

Auszeit – Vernissage im Kaffeehäusle

REUTLINGEN. »Auszeit« heißt die Ausstellung mit Werken der Künstlerin Karin Materna im Kaffeehäusle, Alteburgstraße 15, in Reutlingen. Mit ihren Blumenbildern in Öl will die Künstlerin etwas Farbe, Freude und Wärme in die kalte Jahreszeit bringen, eine »Auszeit« vom Alltag bieten. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am Freitag, 25. Januar, ab 16 Uhr eröffnet. Iris Dreher wird die Künstlerin und ihre Werke vorstellen. Ljubomir Lekic, der Meister am Knopfakkordeon aus Enningen, sorgt für die musikalische Begleitung. Maternas Werke werden dann noch vom 25. Januar bis 26. Februar dienstags bis freitags von 10 bis 22 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr im Kaffeehäusle zu sehen sein. (em)

IN KÜRZE

Ökumenischer Frauentreff

GÖNNINGEN. Der ökumenischer Frauentreff startet ins neue Jahr: Am Donnerstag, 24. Januar, um 19.30 Uhr steht im evangelischen Gemeindehaus Gönningen (Hauptstraße 23) der erste Abend im Zeichen der Jahreslosung: »Suche Frieden und jage ihm nach!« Das Jahr steht unter dem Motto »Das Jahrhundert der Frauen 1919 – 2019«. Veranstalter sind die evangelische, katholische und neapostolische Gemeinde. In der Regel sind die Treffen donnerstags, einmal monatlich. (k)

07072 912426

brigitte.zirngibl@gmx.de

Singen und Summen

REUTLINGEN. Das Forum Zweite Lebenshälfte lädt für Donnerstag, 24. Januar, um 15 Uhr zum Singen und Summen bekannter Lieder ein. Bruno Braig begleitet mit der Gitarre im Forumraum, Altes Rathaus, Rathausstraße 8. Der Eingang ist neben dem Welt-Laden. (eg)

VEREINE + VERBÄNDE

TERMINE

Anonyme Alkoholiker Reutlingen: Heute, Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr Treffen im Haus der Jugend, Museumstraße 7. Kontakttelefon 07121 127628.

Chorgemeinschaft Liedertafel Concordia Reutlingen: Morgen, Dienstag, 19.45 bis 21.30 Uhr Vhorprobe im Musiksaal des Johannes-Kepler-Gymnasiums. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen.

DAV Senioren Reutlingen: Morgen, Dienstag, 13 Uhr Busabfahrt am Parkplatz Kreuzkirche nach Stuttgart. Näheres laut Teilnehmerinfo. Ausweis mitbringen und Bezahlung vornehmen.

Betzinger Sängerschaft: Heute, Montag, 19.30 Uhr Chorphorprobe, Musiksaal der Hoffmannschule, Betzingen.

Jahrgang 1937/38 Betzingen: Mittwoch, 23. Januar, 17 Uhr Stammtisch im Sportheim Betzingen.

SENIORENTREFF

DIENSTAG, 22. JANUAR

Orschel-Hagen, Haus der Begegnung, Berliner Ring 3: 9 Uhr Französisch; 14.30 Uhr Treffpunkt Internet
Altes Rathaus, Forum 2. Lebenshälfte: 9 bis 12 Uhr Internet Zentrum

DRK Lederstraße 92: 9 Uhr orientalisches Tanzen für Frauen, 14 und 15 Uhr DRK-Seniorengymnastik

Kindergarten Kurrerstraße 46: 14.30 Uhr DRK-Seniorengymnastik

Sondelfingen, Turn- und Festhalle: 9 und 10 Uhr DRK-Seniorengymnastik

Augustin-Bea-Haus: 16 oder 17.30 Uhr Seniorengymnastik für Frauen

Gemeindezentrum St. Peter und Paul, Johannes-Eisenlohr-Straße 3: 14 Uhr Skat und Schach

Voller Brunnen, Mehrgenerationenhaus, Mitternachtstraße 211: 8.30 und 9.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Treffpunkt für Ältere, Gustav-Werner-Straße 6A: 9.15 Uhr Gymnastik Gruppe V (Damen und Herren); 10.50 Uhr Gymnastik Gruppe VI (Herren); 14 Uhr Seniorengymnastik DRK

FWV-Neujahrsempfang – Rund 220 Gäste im Spitalhof. Rede des Landesverbandsvorsitzenden Wolfgang Faißt

Lob der unabhängigen Kraft

VON JÜRGEN KEMPF

REUTLINGEN. Zwei Protagonisten verfehlten beim Neujahrsempfang der Freien Wähler im Spitalhof erst einmal das angepeilte Zieljahr – doch sowohl Fraktionschef Jürgen Fuchs wie auch der Hauptredner des Abends, der FWV-Landesvorsitzende, Wolfgang Faißt, bekamen schnell die Kurve und landeten bei ihrer Vorausschau im Jahr 2019. Durch die OB-Wahl, die Kommunalwahl und die Europawahl hat das Jahr auch für die Freien Wähler, obschon keine Partei, große Bedeutung.

Dem Vorsitzenden der Freien Wählervereinigung Reutlingen e. V., Hans Hubert Krämer, oblag die Begrüßung. Neben der noch amtierenden Oberbürgermeisterin Barbara Bosch und Baubürgermeisterin Ulrike Hotz waren drei namhafte OB-Kandidaten erschienen, dazu die Vertreter von Handwerk, Handel und Institutionen sowie zahlreiche Stadträte der verschiedenen Fraktionen.

»Wir brauchen unsere Nachbarn in Europa«

Vor rund 220 Gästen beschränkte sich Krämer nicht auf die kommunale Politik, sondern sprach auch politische Großthemen an. »Gut meinende Menschen« in Bund und Land würden Maßnahmen beschließen, welche mit »dem Holzhammer« auf der kommunalen Ebene durchgesetzt werden sollen. »Was wir vermissen, ist das erklärende, überzeugende Mitnehmen der Betroffenen«, sagte Krämer. Und in Sachen Luftreinhaltung stellte er die Frage, ob es richtig sei, eine Messstelle am Ledergraben dort zu betreiben, wo Messergebnisse zwangsläufig schlecht ausfallen müssen.

Dieses Thema vertiefte der FWV-Landesvorsitzende, der Renninger Bürgermeister, Wolfgang Faißt. Die Fahrverbote seien faktisch ein enteignungsgleicher



FWV-Neujahrsempfang (von links): der Fraktionsvorsitzende Jürgen Fuchs, der Vorsitzende des Landesverbands Wolfgang Faißt und der Vorsitzende der Freien Wählervereinigung Reutlingen e.V., Hans Hubert Krämer. FOTO: MEYER

Eingriff und völlig unbegründet. Sie spalteten die Bevölkerung, gefährdeten Wohlstand und Demokratie und würden Protestwähler aktivieren, kritisierte er. Notwendig sei »Gestaltung statt Verboten«, samt Investitionen in den ÖPNV, Fahrradverkehr und Straßen.

Faißt listete das Wahlprogramm der Freien Wähler auf, der stärksten kommunalen Kraft in den Gemeinderäten und der zweitstärksten Kraft in den Kreistagen des Landes, wie er betonte. Die Freien Wähler müssten nicht auf eine Parteideologie achten, sondern würden ihren Auftrag ausschließlich vom Souverän des Landes, von den Bürgerinnen und Bürgern beziehen, unterstrich er.

»Pragmatisch, praktisch, gut«, fasste Faißt den Politikansatz der FWV zusam-

men und warf noch einen Blick auf die Europawahlen. »Wir brauchen unsere Nachbarn in Europa, brauchen ein gutes Miteinander«, meinte er und fuhr fort: »Ohne Europa sind wir in der Weltpolitik und -wirtschaft nichts.«

Der Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Jürgen Fuchs, nannte kurz die Themen, die Gemeinderat und FWV im vergangenen Jahr beschäftigt hatten, wie beispielsweise die neue Buskonzeption. Fuchs wies auf eine mögliche Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung, samt eines Rückgangs der Steuereinnahmen hin.

So habe man sich bei den Haushaltsanträgen zurückgehalten. Weiterführen wolle man jedoch in jedem Fall den Markenbildungsprozess für Reutlingen. Bis-

lang stünden nur der starke Wirtschaftsstandort, die guten Einkaufsmöglichkeiten und die schöne Umgebung »im Schaufenster«. Die FWV würde aber auch auf die hohe Aufenthaltsqualität – auch für junge Menschen – die Kunst im öffentlichen Raum und die vielen Grünanlagen zielen. Alles das gehöre noch ins »Schaufenster«.

Jürgen Fuchs dankte unter Beifall der scheidenden Oberbürgermeisterin Barbara Bosch für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Er stellte sich noch einmal ausdrücklich hinter die Entscheidung des Reutlinger Gemeinderats, gegen die Entschließung des Stuttgarter Landtags zur Kreisfreiheit Reutlingens, Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof einzulegen. (GEA)

OB-WAHL

Cindy Holmberg (Grüne)

Eine zügige intelligente Verkehrsplanung

»Die Verkehrswende ist geschafft!« verkündet Cindy Holmberg, Oberbürgermeisterin von Reutlingen, am Ende ihrer zweiten OB-Amtszeit im Jahr 2035. Mit diesen Worten begann Winfried Hermann seinen Vortrag vor über 100 Teilnehmern am letzten Freitag im Haus der Jugend. Die Dietwegtrasse war eines der Hauptthemen in der anschließenden lebhaften Diskussion.

»Mit mir als OB wird Reutlingen sinnvollere Alternativen einfordern«, so die OB-Kandidatin. Sie setzt ihre Hoffnung »auf zügige Mobilitätsveränderungen statt der oft jahrzehntedauernden Planungszeit«. Ein weiteres wichtiges Anlie-

gen der Teilnehmer war das Dieselfahrverbot in Reutlingen.

Cindy Holmberg setzt hier auf die konsequente Umsetzung verschiedener Maßnahmen zur Luftreinhaltung in Reutlingen: Ausbau von Fuß- und Radverkehr, Elektrofahrzeuge, Regionalstadtbahn und Parkticket am Stadtrand als ÖPNV-Fahrschein. Fazit: »Reutlingen braucht eine zügige, intelligente Verkehrsplanung.« (eg)

Dr. Christian Schneider (CDU)

»Landwirtschaft in Reutlingen bleibt wichtig«

Um ein Zeichen für den hohen Wert und die Bedeutung der Landwirtschaft in Reutlingen zu setzen, war OB-Kandidat Dr. Christian Schneider zu Gast auf dem

Drei-Birkenhof der Familie Kern in Rommelsbach. »Landwirtschaft in Reutlingen ist und bleibt wichtig. Sie gehört zur Großstadt Reutlingen und macht die Stadt so besonders lebenswert. Ländlich geprägte Gegend und urbane Struktur passen daher gut zusammen, sie machen den Reiz der Stadt Reutlingen aus. Diese bereichernde Vielfalt in der Stadt gilt es zu erhalten«, sagte Bewerber Christian Schneider.

Reutlingen müsse daher bei der Ausweisung von Bauflächen und Ausgleichsflächen auch die Belange der Landwirtschaft im Blick behalten. Nur so könne Landwirtschaft in Reutlingen weiterhin eine Zukunft haben. Das werde bei den steigenden Bedürfnissen für Wohnraum und Gewerbe keine leicht zu bewältigende Aufgabe.

»Wir brauchen in jedem Fall gute

Tauschflächen, wenn landwirtschaftliche Fläche für andere Zwecke genutzt werden soll. Denn Landwirtschaft braucht ausreichend Fläche. Und wertvolle Ackerböden in Reutlingen sind die Grundlage für eine Versorgung mit regionalen Produkten.« (eg)

TERMINE

Cindy Holmberg (Grüne): Die OB-Kandidatin Cindy Holmberg will am Freitag, 25. Januar, von 14 bis 16 Uhr im Kaffeehäusle in der Alteburgstraße 15 diese Gelegenheit nutzen, um mit Reutlingern über Ihre Vorstellungen und Wünsche, Ideen und Anregungen für ein barrierefreies Reutlingen ins Gespräch zu kommen. Holmberg will von Betroffenen wissen, was sie verändern möchten und was sie beschäftigt.

SCENE AKTUELL

REUTLINGEN

Grillmaster Flash & Lässig. Clubs werden aufgemischt, E-Gitarren zersägen die Luft, Ohren klingeln: So beschreiben die Jungs von Grillmaster Flash und Lässig ihre Musik. Sicher ist: Alles, was da am Montag, 21. Januar, 20 Uhr, zwischen Powerpop und Oberbrett im franz.K von der



Das Indie-rock-Duo Me & Marie kommt am Donnerstag ins franz.K. FOTO: SPIESS

Bühne schallt, wirkt ungemein schräg, unverbraucht und unangepasst.

Ina Z. Die Sängerin, Akkordeonspielerin und diplomierte Clownin, die vor 15 Jahren von Berlin nach Reutlingen umgesiedelt ist und vor allem durch das Clownduo Die Weltenhopper bekannt ist, begleitet ihre Schläger aus vergangenen Zeiten singend auf dem Akkordeon. Im Rahmen der Reihe KulKult kommt Ina Z. am Donnerstag, 24. Januar, 20 Uhr, in den Pappelgarten.

Me & Marie. Die Kunst dieses Indiepop-Duos ist das Brückenschlagen: Zwischen Lethargie und Ekstase, Grunge und Italo-Western, Rausch und Romantik. Schwere Gitarren und flockige Drums sind ebenso zu hören wie düstere Themen und hymnische Melodien. Me & Marie spielen am Donnerstag, 24. Januar, 20 Uhr, im franz.K.

TÜBINGEN

Triotop. Im Jazz gibt es eine lange Tradition pianoloser Saxofontrios. Sonny Rollins, Joe Henderson, Joe Lovano und viele mehr haben den Sound dieser besonderen Form des Zusammenspiels geprägt. Auch

Saxofonist Andreas Reichel und seine beiden Mitspieler schätzen die Freiheit der Improvisation im Trio und zeigen dies am Mittwoch, 23. Januar, 20.30 Uhr, im Club Goldene Zeiten.

Misty Guys. Die Acoustic-Kombo mit Peter Pfanner, Jürgen Renner und Frank Benz gibt am Donnerstag, 24. Januar, ein Konzert im Café Piccolo Sole d'Oro. Handgemachter Blues, Folk, Soft-Rock und Gospels von Interpretieren wie den Beatles, Bob Dylan, Chris Rea, den Stones, Ed Sheeran, Coldplay, Oasis oder Milow werden ab 18.30 Uhr gespielt. Zum ersten Mal wird die Kombo bei diesem Konzert von Sängerin ANNA unterstützt.

Ruben & Matt and the Truffle Valley Boys. Da muss tatsächlich erst eine italienische Band kommen, um der Bluegrass-Gemeinde in den USA zu zeigen, wie die Musik dieses Genres in den goldenen 50er-Jahren geklungen hat. Ohne jegliche Modernismen führen die fünf Italiener zurück zum wilden, rauen und energiereichen Sound der frühen Jahre. Das traditionelle Bluegrass-Konzert steigt am Donnerstag, 24. Januar, 20 Uhr, in der Sudhaus-Peripherie. (pr / jüsp)

Konzertgottesdienst mit Manfred Siebald



Siebald kommt nach Ohmenhausen. FOTO: P

REUTLINGEN-OHMENHAUSEN. »Lieder, Worte, Gedanken« – unter dieser Überschrift steht der Konzertgottesdienst mit Manfred Siebald am Sonntag, 27. Januar, um 9.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Ohmenhausen, Mahdachstraße 50. Siebald gehört zu den bekanntesten christlichen Liedermachern unserer Zeit. »Geh unter der Gnade« und »Ins Wasser fällt ein Stein« haben Eingang in das evangelische Gesangbuch gefunden. Die Musik steht im Mittelpunkt des Konzertgottesdienstes, bei dem Manfred Siebald aus seinem Repertoire einer fast 50-jährigen Musikkarriere spielt. (pr)

Redaktion Lokales

Tel. 0 71 21/302-0 Fax 0 71 21/302-677

-320 Roland Hauser (rh) -342 H. J. Conzelmann (co)
-322 Andrea Glitz (ig) -327 Heike Krüger (eku)
-323 Andreas Dörr (ass) -328 Ulrike Glage (keg)
-324 Gabriele Küster (ele) E-Mail: lokales@gea.de